

Gedichte/Poesi/Songtexte

Von Lyra-Malfoy

Kapitel 6: Du und Ich

*Mein Herz ist schwer,
Es fühlt sich leer,
Meine Kraft schwindet,
Und meine Seele wundet.*

*Liebe kann man nicht erzwingen,
Du kannst sie nur erringen,
Du brauchst Mut, Schweiß und Blut,
Vergehen kann sie nicht mal mit der Flut.*

*Machst du Fehler,
Befürwortest du den Mehler,
Du machst deinen Partner kaputt,
Und vergehen wird dieser in Schutt.*

*Tränen helfen nichts mehr,
Und Hilfe bräuchte sie sehr,
Hilfe nimmt sie aber nicht an,
Und deshalb ist sie arm dran.*

*Das junge Mädchen, dein Partner, ich
Sie distanziert, versteckt und verschließt sich,
Sie hat Angst und weiß nicht weiter,
Sie ist das Gegenteil eines Reiter.*

*Sie schwebt vor Tausenden Türen,
Und weiß, nicht wohin sie führen,
Der Weg ist steinig, holprig und schwer,
Und sie muss alleine damit klarkommen, sogar sehr.*

*Sie hat ein Schlußstrich gezogen,
Ihre Gefühle hundert Mal abgewogen,
Null waren und sind nicht mehr da,
Und das war ihr schon einige Zeit klar.*

*Sie will dich nicht verletzen,
Aber will sich nicht weiter versetzen,
Sie will einen Weg gehen,
Und nicht mehr zurück sehen.*

*Und dies wird sie auch schaffen,
Sie wird sich endlich zusammen raffern,
Sie wird ihren Weg gehen,
Und hoffentlich die Ziele weiter sehen.*